

Die Schlacht bei Kadesch

Inschrift von Abu Simbel

Mittelägyptische Lektüre mit

Hieroglyphen-Text

und

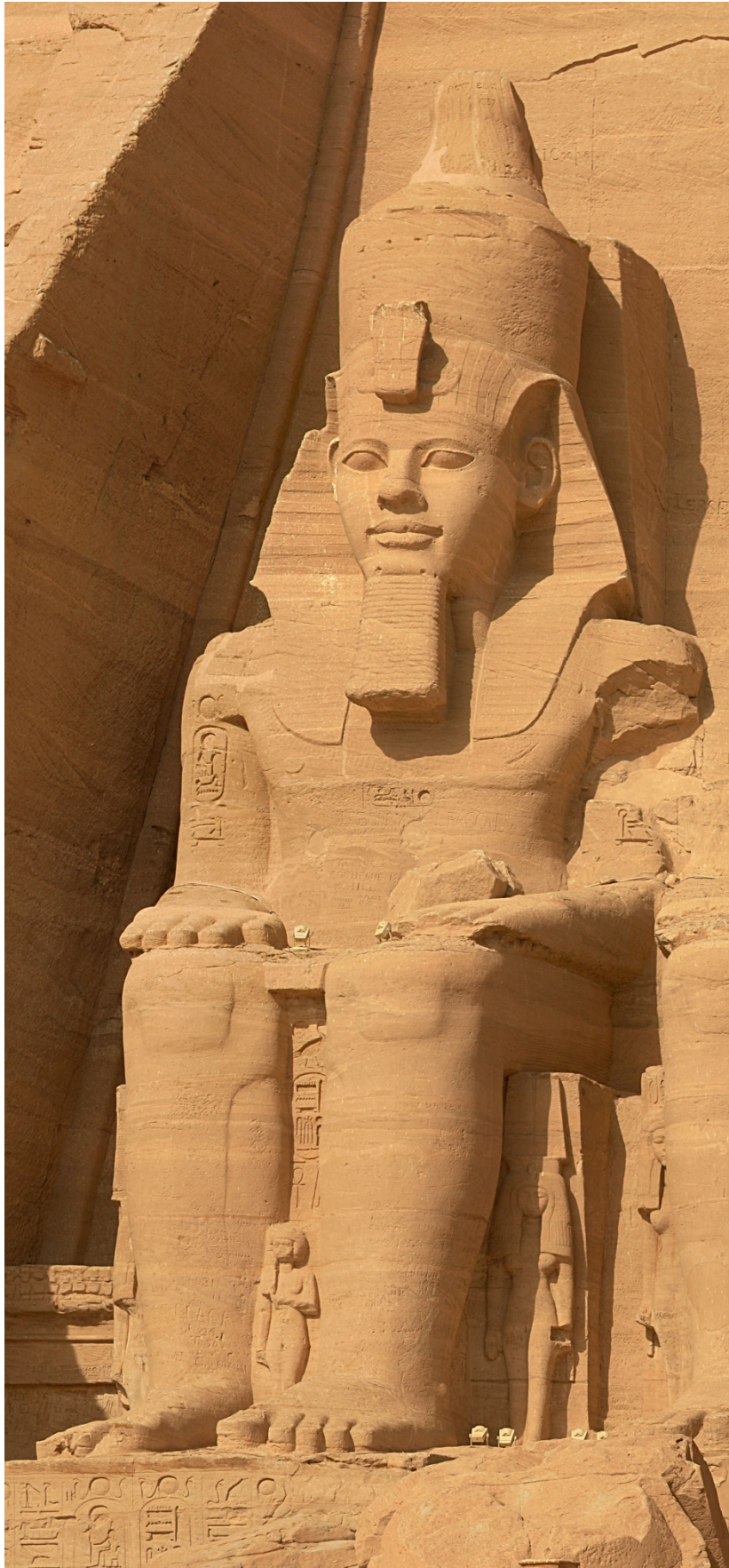
gestaffelten Hilfen

- *Benötigte Vokabeln*
- *Transliteration*
- *Hinweise zu Problemstellen*
- *Übersetzung*

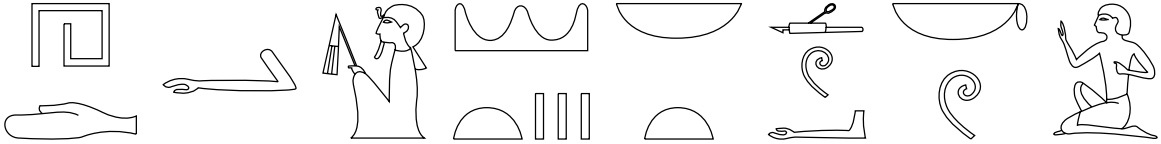
Ausgearbeitet von Georg Heinrichs

Copyright 2020

V_08_01_20



Kolossal-Statue von Ramses II in Abu Simbel. Zwischen den Unterschenkeln ist der Sa-Ra-Name von Ramses II zu erkennen.



Vorwort

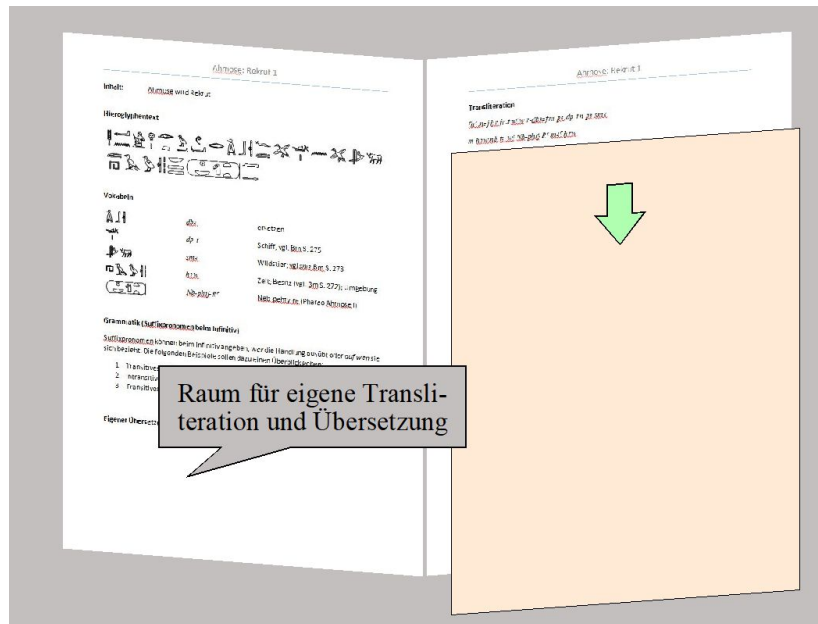
Die Schlacht von Kadesch fand im Jahre 1274 v. Chr. statt. Hethiter und Ägypter kämpften hier um die Vorherrschaft in Syrien und Palästina. Die Schlacht ging für die Ägypter unter Ramses II nicht so gut wie erwartet aus; interessant ist, was er – erst wenige Jahre zuvor Pharaon geworden - daraus machte: er nutzte sie zu einer wahrhaft gigantischen Kampagne der Selbstdarstellung. In ganz Ägypten ließ er vielerorts den Verlauf dieser Schlacht in kolossalen Reliefs mit Bildern und Texten darstellen. Bei den Texten unterscheiden wir grundsätzlich zwei Versionen: einen Prosatext, in der Forschung „Bulletin“ oder „Report“ genannt, und einen Text in Gedichtform, meist als „Poème“ oder „Poem“ bezeichnet. Von beiden Versionen gibt es eine Reihe von Kopien - in Stein gemeißelt, aber auch auf Papyrus geschrieben. Diese Kopien weichen an einigen Stellen ein wenig voneinander ab.

In diesem Skript beschäftigen wir uns mit der Report-Version. Sie ist kürzer und auch etwas einfacher zu übersetzen als die Gedichtversion. Zuerst bin ich auf eine Hieroglyphen-Abschrift von dieser Version in dem *Reading Book* von *W. A. Wallis Budge* [1] gestoßen. Im Wesentlichen geht sie auf die Variante von Abu Simbel zurück. In dem Buch findet man auch eine Transliteration und eine (englische) Übersetzung des Textes. Das Buch ist aber nur eingeschränkt zu empfehlen, da die Darstellung, insbesondere bei der Transliteration, nicht dem heutigen Standard entspricht. Zudem weist die Abschrift der Hieroglyphen leider auch einige Ungenauigkeiten bzw. Fehler auf.

Ich habe nun für dieses Skript den Hieroglyphentext von Budge mit Hilfe von *Kitchen* [2] bearbeitet: Zunächst habe ich die offensichtlichen Fehler beseitigt. Außerdem habe ich einige problematische Passagen der Variante von Abu Simbel (bei Kitchen mit „I“ gekennzeichnet) durch entsprechende Passagen vom Ramesseum (bei Kitchen mit „R“ bezeichnet und in diesem Skript in roter Farbe wiedergegeben) ersetzt.

Das Skript wendet sich an Anfänger; ich setze hier nur Kenntnisse (Grammatik und Vokabeln) voraus, wie sie in der hervorragenden Einführung von *Richard Bußmann* [3] vermittelt werden. Nach dem Hieroglyphentext präsentiere ich zunächst diejenigen Vokabeln, welche in dem Buch von Bußmann nicht angegeben sind. In einigen Fällen gibt es außerdem Informationen zu weniger bekannten grammatischen Aspekten, insbesondere gehe ich hier auch auf die wenigen im Text auftauchenden neuägyptischen Formulierungen ein. Die genannten drei Teile (Hieroglyphentext, Vokabeln, ggf. Grammatik) stehen immer auf der linken Teil einer Doppelseite. Auf dem rechten findet man dann weitere gestaffelte Hilfen: zunächst eine Transliteration, dann spezielle Hinweise und Tipps und am Ende auch eine Übersetzung.

Wenn man zunächst diese rechte Seite mit einem Blatt Papier abdeckt, dann kann man versuchen, allein mit Hilfe der angegebenen Vokabeln (und ggf. auch der grammatischen Ergänzungen) eine Transliteration und eine Übersetzung vorzunehmen. In dieser Phase sollte man der Versuchung widerstehen, vorschnell das Blatt von der rechten Seite abzunehmen. Wenn jedoch



tatsächlich Hilfen erforderlich sind, sollte man diese der Reihe nach in Anspruch nehmen: Zuerst schauen Sie sich die angegebene Transliteration an: Stimmt sie mit Ihrer überein? Wenn nicht: Können Sie die angegebene Transliteration nachvollziehen? Gibt sie Ihnen neue Impulse für eine Übersetzung?

Falls jetzt noch an einzelnen Stellen Unklarheiten auftreten, können Sie sich die anschließenden Hinweise anschauen. Diese Hinweise knüpfen jeweils an eine bestimmte Stelle in der Transliteration an. Da diese Hinweise nach dem Auftauchen im Text geordnet sind, bietet es sich an, sein Blatt nur Schritt für Schritt weiter nach unten zu ziehen. Auf diese Weise geben Sie sich die Chance, den Text möglichst selbstständig in seiner grammatischen Struktur zu erfassen und entsprechend zu übersetzen.

Zuletzt können Sie Ihre Übersetzung mit der angegebenen vergleichen. Ich habe in der Regel die Übersetzung möglichst nahe am Originaltext gehalten. Es bleibt dem Leser gerne überlassen, im Einzelfall eine glattere Übersetzung zu finden.

An zwei Stellen werden Sie auch die Gelegenheit erhalten, im Rahmen von *Profiteilen* längere Passagen selbstständig zu übersetzen. Selbstständig bedeutet hier: ohne Vokabelangaben, ohne Transliteration und auch ohne Hinweise zu einzelnen Problemstellen. Allerdings werden bei dem ersten Profiteil einige allgemeine strategische Anleitungen gegeben. Wer jedoch weiter auf gestaffelte Hilfen zurückgreifen möchte, der kann diese Profiteile einfach überspringen und die entsprechenden Passagen dann in der gewohnten Form studieren.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg und viel Spaß bei der Lektüre von „**Die Schlacht von Kadesch**“.

Georg Heinrichs

Einführung

Ägypten hat viele glanzvolle Epochen besessen. Die Zeit, in welcher Ramses II herrschte, gehörte sicherlich dazu.

Das war nicht von Anfang an abzusehen, bedrohten doch die Hethiter immer wieder die nördliche Grenze seines Machtbereichs. Insbesondere der Kleinstaat Amurru mitsamt der im Süden gelegenen Stadt Kadesch gehörte mal zum hethitischen, mal zum ägyptischen Einflussgebiet. Der Feldzug, der Ramses II im Jahr 1274 v. Chr. nach Kadesch führte, sollte dieses Gebiet für Ägypten sichern.

Ramses marschierte mit vier Divisionen nach Syrien, hielt sich dabei östlich des Orontes. Gleichzeitig machte eine kleine Elitetruppe, die Ne'arin, ihren Weg an der Mittelmeerküste entlang, um später von Westen aus zu den vier Divisionen zu stoßen.

Die vier Divisionen hielten einen großen Abstand zueinander. An dem Tag, an dem es zur Schlacht kommen sollte, hatten die ersten beiden Divisionen den Orontes schon überquert und befanden sich nun in seinem Westen; die anderen waren noch weit davon entfernt und sollten dann auch nicht mehr in das Kampfgeschehen eingreifen können.

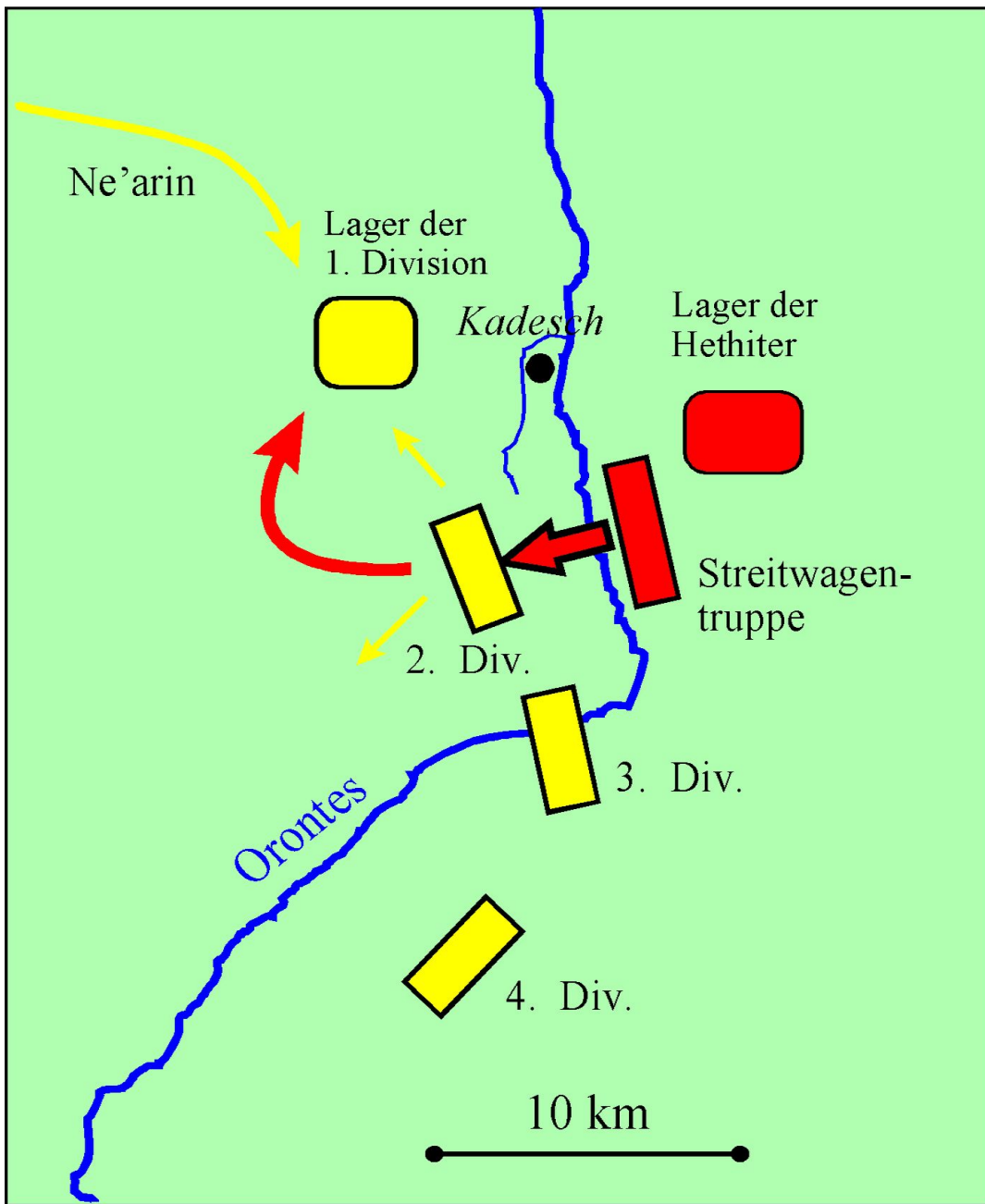
Ramses hatte etwa in der Höhe von Kadesch mit der 1. Division sein Lager aufgeschlagen. Er hatte sich weismachen lassen, dass die Hethiter sich noch im Norden in der Nähe von Chaleb (Aleppo) befänden, während sie in Wirklichkeit gleich im Osten von Kadesch lagerten, vor den Ägyptern durch einen Gebirgsrücken verborgen (vgl. die Karte auf der nächsten Seite). Die 2. Division marschierte noch weiter südlich von ihm, als plötzlich eine hethitische Streitwagentruppe von Osten her über eine Furt den Orontes überquerte, die 2. Division über-rumpelte und in die Flucht trieb.

Wie Ramses später verkünden lassen sollte, war er es allein, der mit Hilfe der Götter den Angriff der Hethiter abwehrte. Vermutlich ist es aber eher so, dass es den aus dem Westen anrückenden Ne'arin zu verdanken ist, dass er mitsamt seinem Lager nicht von den Hethitern eingekesselt und gefangen worden ist.

Auch wenn die ägyptischen Quellen etwas anderes verkünden – einen Sieg konnte Ramses bei Kadesch nicht errungen haben, denn Kadesch selbst und das umliegende Gebiet blieben in der folgenden Zeit zunächst weiter in der Hand der Hethiter.

Im Jahr 1259 v. Chr. kam es schließlich zu einem Bündnis zwischen Hethitern und Ägypten. Dieser Vertrag wird häufig als Friedensvertrag gedeutet. In Ägypten wurden zwei Versionen davon in Form von Hieroglyphen-Inschriften gefunden, und in der Türkei zwei, hier allerdings nur zwei Fragmente von Keilschrift-Texten (in akkadischer Sprache, der Diplomatensprache der damaligen Zeit). Eine Kopie des Vertragstextes ist heute im UN-Gebäude in New York ausgestellt.

Mehr dazu findet man in dem Aufsatz von *Thomas v. d. Way* [4].

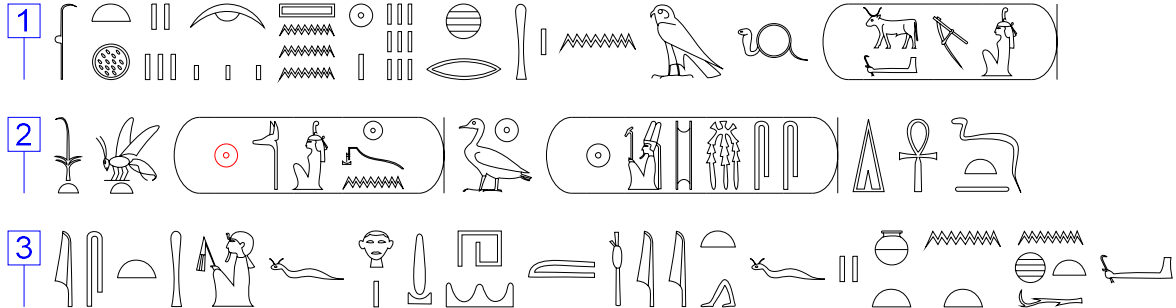


Position und Bewegung der Truppen am Tag der Schlacht

Kadesch: Report

Inhalt: Zeit und Ort zu Beginn des Feldzugs

Hieroglyphentext



Vokabeln



K3-nht-mrj-m3c.t

Horus-Name von Ramses II:
Starker Stier, Geliebter der Maat



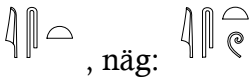
Wsr-m3c.t-Rc-stp.n-Rc

Thron-Name von Ramses II: Mächtig
ist die Maat des Re, erwählt von Re



Rc-msj-sw-mrj-Jmn

Eigenname von Ramses II: Re ist der,
der ihn geboren hat, geliebt von
Amun



jst

nun aber



hr

auf, über, in (bei Gegenden), zu-
sammen mit, wegen, für



D3hj

Djahi (Gegend in Palästina)



wdy.t

Feldzug (V25 Variante zu V24)



snnw

zweite(r)



nht

Kraft, Stärke; Sieg

Eigener Übersetzungsversuch

Transliteration

*rnp.t zp 5 3bd 3 šmw 9 hr hm n hrw K3-nht-mrj-m3^c.t
njswt bjt Wsr-m3^c.t-R^c-stp.n-R^c z^c R^c R^c-msj-sw-mrj-Jmn dj ʿnh d.t
jst hm=f hr D3hj m wdy.t=f snnw.t n.t nht*

Hinweise

wdy.t n.t nht siegreicher Feldzug (wörtlich: Feldzug des Sieges)

Übersetzung

Regierungsjahr 5, Monat 3 der Erntezeit, Tag 9, unter der Majestät des Horus [Horus-Name von Ramses II], des Königs von Unter- und Oberägypten [Thron-Name von Ramses II], Sohn von Re [Eigenname von Ramses II], (dem) Leben gegeben in Ewigkeit. Nun, seine Majestät war in Djahi auf seinem zweiten siegreichen Feldzug.

Kadesch: Report

Inhalt: Vom Lager südlich von Kadesch geht es nach Schabtuna

Hieroglyphentext



Vokabeln

	<i>rs</i>	wach sein, aufwachen
	<i>jm(š)w</i>	Zelt, Lager
	<i>š.t</i>	Gebirgsrücken
	<i>Qdš</i>	Kadesch
	<i>šsp</i>	ergreifen, anlegen (Rüstung)
	<i>ḥkr; ~ n.w Mntw</i>	Insignien; Waffenschmuck des Mon- thu
	<i>m-ḥdj</i>	auf der Reise nach Norden; nord- wärts (vgl. <i>ḥdj</i>)
	<i>Š(š)bt(w)n</i>	Schabtuna (heute Ribla, in Syrien) Kraft, Stärke; Sieg

Eigener Übersetzungsversuch

Transliteration

rs nfr m^c.d.s. m jm(z)w n hm=f
hr ts.t rsj n.t Qdš h^cw hm=f mj wbn r^c
šsp.n=f hkr.w n.w jt=f Mnt(w) wdz nb m-hdj
spr hm=f r rsj dmj n Š(z)bt(w)n

Hinweise

<i>rs</i>	narrativer Infinitiv
<i>nfr</i>	Adjektiv zu <i>rs</i>
<i>rsj n.t</i>	südlich von
<i>h^cw...</i>	Die folgenden Sätze können als untergeordnet zum narrativen Infinitiv angesehen werden.
<i>wbn</i>	Infinitiv als Substantiv nach einer Präposition
<i>spr ...</i>	leitet Nebensatz ein: bis ...

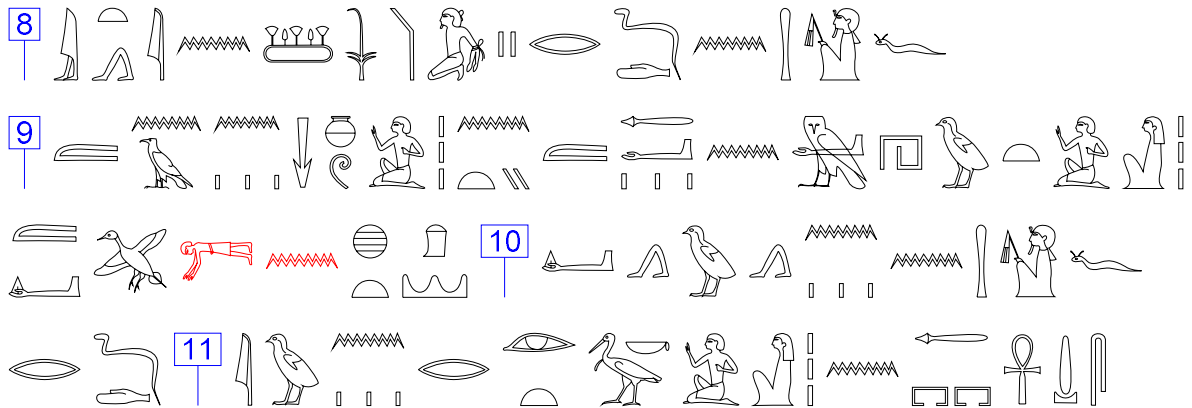
Übersetzung

Es gab ein gutes Erwachen mit Leben, Wohlergehen und Gesundheit im Lager seiner Majestät auf dem Gebirgrücken südlich von Kadesch. Da erschien seine Majestät wie das Aufgehen der Sonne (des Sonnengottes), und er zog den Waffenschmuck seines Vaters Monthu an; der Herr begab sich auf die Reise nach Norden, bis seine Majestät zum Süden der Stadt Schabtuna gelangte.

Kadesch: Report

Inhalt: Zwei Beduinen tauchen auf und wollen sich dem Pharao andienen.

Hieroglyphentext



Vokabeln

	<i>š3sw</i>	Schasu-Beduinen
	<i>ʕ3</i>	Groß(er), Anführer
	<i>mḥw.t</i>	Sippe
	<i>m-dj</i>	zusammen mit, bei
	<i>ḥrw</i>	Feind, feindlicher Fürst
	<i>Ḥt3</i>	Hatti
	<i>pr-ʕ3</i>	Pharao (näg Schreibweise)

Grammatik (Partizipialsatz: *jn/m* + (Pro-)Nomen + Partizip Perfekt Aktiv)

Beispiel: *jn ḥm=f rdj* ... bedeutet: Es war seine Majestät, die veranlasste ... Statt *mäg jn* wird *näg m* benutzt.

Eigener Übersetzungsversuch

Transliteration

jj.t jn š3sw 2 r dd n hm=f
m n3(y)=n sn.w ntj(.w) m ʕ3.w n mhw.t
m-dj p3 hrw n Ht3 dj jwj=n n hm=f
r dd jw=n r jrj.t b3k.w n pr-ʕ3 ʕ.d.s.

Hinweise

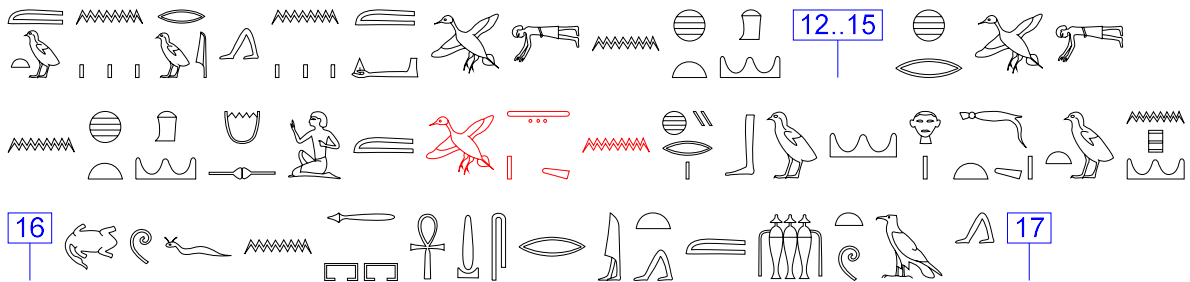
jj.t jn ... narrativer Infinitiv: Kommen seitens ...
m (nʕy=n ...) leitet Partizipialsatz ein (vgl. Grammatik)
ʕ3.w n mhw.t Sippenälteste
dj Partizip Perfekt Aktiv
jwj=n dass wir kommen (sollen); „intended future“ bei Bm, Subjunktiv bei Graefe
jw=n r jrj.t Pseudoverbaler Nebensatz

Übersetzung

Es kamen zwei Schasu-Beduinen, um seiner Majestät zu sagen: „Es waren unsere Brüder, die (als) Sippenälteste bei dem Fürst von Hatti sind, die uns veranlasst haben, dass wir zu seiner Majestät kommen, um zu sagen, dass wir Diener machen wollen (wörtlich: werden) für den Pharao, L. W. G., ...“

Inhalt: Die Beduinen berichten, dass ihre Sippe den Fürsten von Hatti verlassen will.

Hieroglyphentext



Vokabeln

	<i>rwj; ~ m-c</i>	sich fortbewegen, fortgehen; verlassen (Bündnis)
	<i>m-c</i>	durch, wegen, weg von, mit
	<i>hr</i>	also, denn, aber
	<i>hmz</i>	sitzen
	<i>H(y)r(c)b(w)</i>	Chaleb (heute: Aleppo)
	<i>mht(j)</i>	Norden
	<i>T(w)np</i>	Tunip (Stadtstaat in Syrien)
	<i>snd(w) n ...</i>	sich fürchten vor ...
	<i>hntw3</i>	vorwärts schreiten ([1], S. 506)

Neuägyptische Grammatik (Infinitiv)

Die mittelägyptische **Endung** .t bei den schwachen Verben wird (meist) nicht geschrieben, es sei denn es folgt ein kurzes Suffix-Pronomen. Die **Negation** des Infinitivs erfolgt wie im Mittelägyptischen mit *tm*; allerdings wird das Negativ-Komplement durch den Infinitiv ersetzt: Die Negation von *r sdm* ist also *r tm sdm* (um nicht zu hören). Eine neue Verbform ist der **Konjunktiv** mit *mtw* + Infinitiv: Diese wird zur Verbindung zweier Sätze benutzt. Beispiel: ... *mtw=f sdm* bedeutet ... *und er soll/wird hören*.

Eigener Übersetzungsversuch

Transliteration

... mtw=n rwj=n m-^c p₃ ḫrw n Ḫt₃ ḫr p₃ ḫrw
n Ḫt₃ ḫmz(.w) m p₃ t₃ n Ḫ(y)r(^c)b(w) ḫr mḫtj T(w)np
snd(w)=f n pr-^c ^c.d.s. r jj.t m ḫntw₃

Hinweise

mtw=n	Verbindung zu jw=n r jrj.t aus § 10
rwj=n	s _d m=f statt Infinitiv?
m- ^c	Zeichen D37 kann D36 ersetzen
ḫmz(.w)	Stativ
r jj.t	um zu gehen
ḫntw ₃	Infinitiv

Übersetzung

„... und den Fürst von Hatti verlassen wollen; denn der Fürst von Hatti sitzt im Land von Chaleb im Norden von Tunip, weil er sich wegen des Pharaos, L. W. G, (zu sehr) fürchtet um voran zu schreiten (wörtlich: um zu gehen durch Vorwärtsschreiten).“






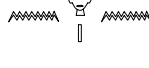
Kadesch: Report

Inhalt: Die Beduinen wollen in Wirklichkeit spionieren und den Pharao täuschen.

Hieroglyphentext



Vokabeln

	<i>n3j</i>	diese
	<i>mdw.t</i>	Rede, Worte
	<i>ʿd3</i>	Unrecht, Fehler, Unwahrheit
	<i>ptr</i>	sehen, erfahren
	<i>ḥr</i>	(vor-)bereiten, bereit sein
	<i>n-ḥr-n</i>	hinzu

Grammatik (Subjunktiv, intended future)

sdm-f-Formen können unterschiedliche Aktionsarten beschreiben. Neben der häufig benutzten Verlaufsform („Progressiv“) findet man in speziellen Situationen auch eine Form, welche eine beabsichtigte Zukunft (intended future) beschreibt; man nennt diese Aktionsart auch „Subjunktiv“. In dieser Form weisen die Verben der Klasse *IIae gem* keine Verdopplung auf. Hier einige Beispiele für *unregelmäßige* Formen des Subjunktiv:

Progressiv	<i>m33</i>	<i>jr(j)</i>	<i>jwt(j)</i>	<i>jn(j)</i>
Subjunktiv	<i>m3, m3n</i>	<i>jr(j).y</i>	<i>jwt</i>	<i>jnt</i>

Eigener Übersetzungsversuch

Transliteration

*jst̄ dd n3 2 š3sw n3j mdw.t dd=sn n hm=f
m ʿd3 jw p3 hrw n Ht3 (r)dj jwt=sn
r ptr p3 ntj hm=f jm n-hr-n tm (r)dj.t hr
sw p3 mšc n hm=f r ʿh3 hnʿ p3 hrw n Ht3*

Hinweise

- n3* hier ohne folgendes *n*
- dd=sn* leitet Nebensatz ein
- jw ... (r)dj* Partizipialsatz (hier durch *jw* statt *m* eingeleitet), vgl. § 9
- jwt=sn* Subjunktiv nach *(r)dj*; vgl. Grammatik-Teil
- p3 ntj hm=f jm* wörtlich: die (Stelle), die s. M. ist dort; d.h.: wo s. M. ist
- tm (r)dj.t* *tm* + Infinitiv; vgl. Grammatik-Teil des letzten Kapitels

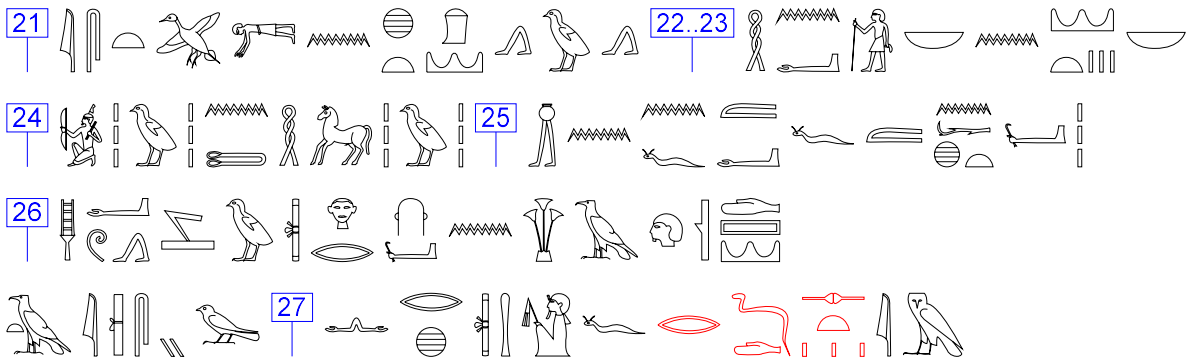
Übersetzung

Nun sprachen diese zwei Schasu-Beduinen diese Worte, indem sie (sie) seiner Majestät als Unwahrheit sagten. Tatsache war: Der Fürst von Hatti hatte sie gehen lassen (wörtlich: Es war in der Tat der Fürst von Hatti, der ...) um zu erfahren, wo seine Majestät sei, (und) um zu verhindern, sich und das Heer seiner Majestät vorzubereiten zum Kampf mit dem Fürsten von Hatti.

Kadesch: Report

Inhalt: Der Fürst von Hatti steht mit seinen Leuten kampfbereit hinter Kadesch.

Hieroglyphentext



Vokabeln

	<i>sr</i>	Amtsträger
	<i>nt-ḥtrw</i>	Streitwagentruppe
	<i>nḥtw</i>	Stärke
	<i>ḥꜥ</i>	aufstehen, sich aufstellen
	<i>grg</i>	gründen; zurüsten, ausstatten
	<i>ḥ3</i>	hinter
	<i>jsj</i>	leicht, unbedeutend sein

Neuägyptische Grammatik (abhängiges Pronomen, weak pronoun)

	1. Pers. Sg.	2. Pers. Sg.	3. Pers. Sg.	1. Pers. Pl.	2. Pers. Pl.	3. Pers. Pl.
mäg	<i>wj</i>	<i>ṯw/ṯn</i>	<i>sw/sj, st</i>	<i>n</i>	<i>ṯn</i>	<i>sn</i>
näg	<i>w(j), (wj)</i>	<i>ṯw, ṯj/ṯj, ṯw</i>	<i>sw, st/st, sw</i>	<i>n</i>	<i>ṯn</i>	<i>sn, st</i>

Eigener Übersetzungsversuch

Transliteration

jst p3 hrw n Ht3 jw hn^c sr(.w) nb(.w) n h3s.wt nb(.t)
mš^c.w nt-htr.w jnj.n=f m-^c=f m nhtw
h^c(.w) grg.w hr(.w) n-h3 Qdš
t3 jsj n rh hm=f r dd st jm

Hinweise

<i>jw</i>	Stativ
<i>mš^c(.w)</i>	hier Fußtruppen (im Gegensatz zu den Streitwagentruppen)
<i>jnj.n=f</i>	Relativform
<i>m nhtw</i>	hier: als Verstärkung
<i>h^c(.w)...</i>	3 mal Stativ als Umstandserweiterung zu den Truppen
<i>n-h3</i>	an (einer Stelle) hinter, d. h. hinter
<i>t3 jsj</i>	wörtlich: das Unbedeutende (Partizip); meist mit „das Alte“ übersetzt, vgl. [5]
<i>n rh...</i>	leitet (negierten) Nebensatz ein
<i>r dd</i>	markiert (in-)direkte Rede (wörtlich: um zu sagen); hier: dass

Übersetzung

Nun, der Fürst von Hatti war gekommen mit allen Anführern von allen Fremdländern, (mit) den Fußtruppen und den Streitwagentruppen, die er mit sich gebracht hatte als Verstärkung, aufgestellt, gerüstet und bereit hinter Kadesch, dem Alten, ohne dass seine Majestät wusste, dass sie dort sind.

Kadesch: Report

Inhalt: Ramses zieht in den Nordwesten von Kadesch und schlägt dort ein Lager auf.

Hieroglyphentext



Vokabeln

	<i>jmntj</i>	westlich (von)
	<i>w3ḥ</i>	setzen, stellen
	<i>jhy</i>	Lager
	<i>sndm</i>	(es sich) angenehm machen, sich niederlassen
	<i>jsb.t</i>	Thron
	<i>ḏmw</i>	weißes Gold, Elektrum
	<i>ḥ3pw(tj)</i>	Späher
	<i>šms</i>	Gefolgsmann
	<i>st3</i>	ziehen, schleppen
	<i>m-bḥ</i>	vor (Präposition); hervor (Adverb)

Eigener Übersetzungsversuch

Transliteration

wḏᓫ ḥm=f m ḥd spr(.w) mḥt(j) jmntj Qdš wᓫḥ(.w) jhy
n mšꜥ n ḥm=f jm snḏm ḥm=f ḥr jsb.t n.t ḏꜥmw
jj.t jn ḥᓫpw ntj m šms.w ḥm=f
jnj=sn ḥᓫpw.wj n pᓫ ḥrw n Ḥtᓫ stᓫ.w m-bᓫḥ

Hinweise



- spr(.w)* Stativ; Umstandserweiterung: wobei er...
- wᓫḥ(.w)* Passives *sḏm=f* (kein Stativ wegen Reihenfolge!)
- jj.t* narrativer Infinitiv
- jnj=sn* leitet Nebensatz ein; der Plural *sn* steht im Widerspruch zum Singular am Satzanfang, der durch das singularische Relativpronomen *ntj* ganz deutlich wird.
- stᓫ.w* Stativ; Umstandserweiterung: indem sie...

Übersetzung

Seine Majestät zog nordwärts und gelangte zum Nordwesten von Kadesch (wörtlich: zum Norden, der westlich von Kadesch ist); ein Lager wurde dort für die Armee seiner Majestät errichtet, und seine Majestät ließ sich nieder auf dem Thron aus weißem Gold.

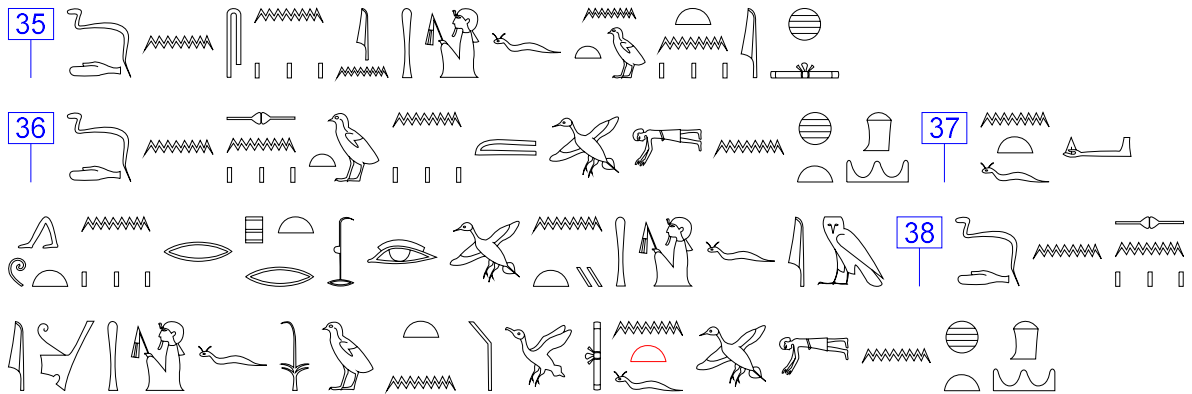
Es kam ein Späher, der bei den Gefolgsleuten seiner Majestät war, wobei sie (s. o.) zwei Späher des Fürsten von Hatti brachten, indem sie hervorgeschneppt wurden.

Bemerkungen

Die ausführliche Schreibweise für  ist . Die erste Hieroglyphe hierbei stellt das Djed-Szepter dar. Im Gegensatz zum Was-Szepter ist der Stab beim Djed-Szepter nicht geradlinig, sondern gewunden. Beide Szepter werden als Hirtenstab und/oder Himmelsstütze gedeutet. Das Djed-Szepter besitzt zudem mythologische Verbindungen zum Schlangenhalspanther und zur Uräusschlange. Das Djed-Szepter war aus Weißgold gefertigt.

Inhalt: Ramses befragt die beiden aufgegriffenen Späher des Feindes.

Hieroglyphentext



Vokabeln

	<i>ntj.w</i>	Wesen (Plural)
	<i>jh</i>	was?
	<i>tnj</i>	wo?

Neuägyptische Grammatik (1. Präsens)

Adverbialsätze sind im Ägyptischen zunächst zeitlos. Um den Präsens bei pronomialem Subjekt zu kennzeichnen, kann bei den 1. und 2. Personen Singular sowie Plural die Konstruktion *tw* + Suffixpronomen + Adverb/Stativ zum Einsatz kommen. Beispiele:

tw=n m Km.t Wir sind in Ägypten.

tw=k snb.tj Du bist gesund.

Eigener Übersetzungsversuch

Transliteration

ḏḏ n=sn jn ḥm=f ntj.w tn jh

ḏḏ.n=sn tw=n m p3 ḥrw n Ht3 ntf rdj

jwt=n r ptr p3 ntj ḥm=f jm ḏḏ n=sn

jn ḥm=f sw tnj ntf p3 ḥrw n Ht3

Hinweise

ḏḏ narrativer Infinitiv

ntj.w tn jh wörtlich: ihr seid Wesen was?

ntf rdj *ntf* ist Subjekt eines Nominalsatzes; Prädikat ist das Partizip *rdj*

ḏḏ narrativer Infinitiv

Übersetzung

Es sagt zu Ihnen seine Majestät: „Was seid ihr (für Wesen)?“ (Darauf) sagten sie: „Wir gehören zu (wörtlich: sind bei) dem Fürsten von Hatti. Er ist es, der uns kommen ließ, um zu erfahren, wo seine Majestät ist.“

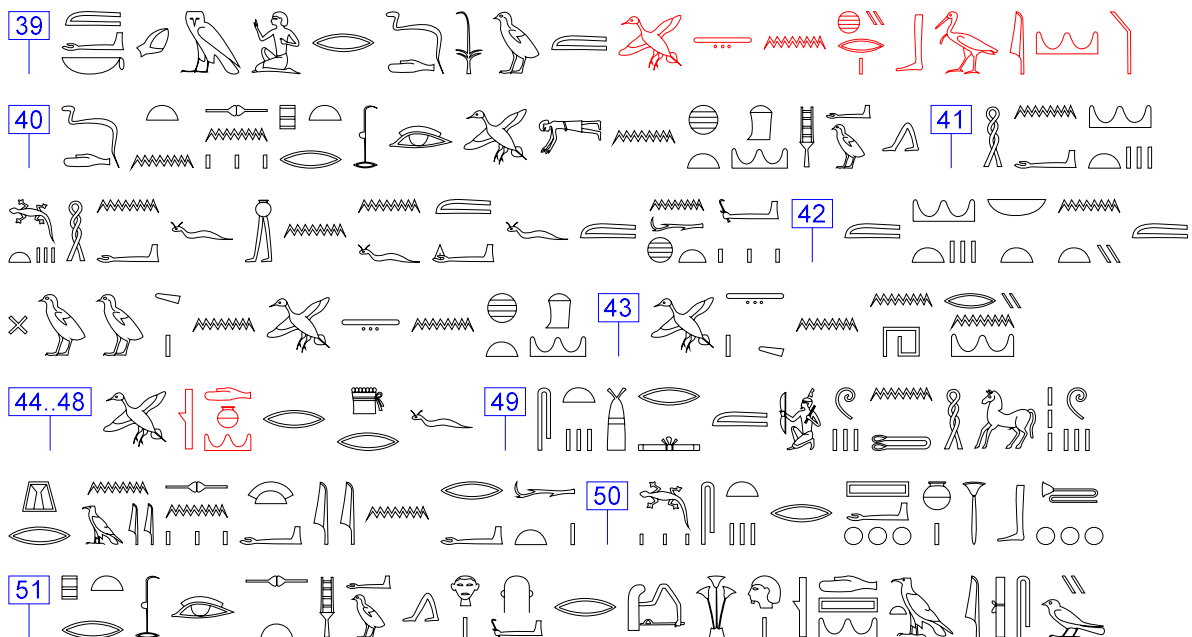
Es sagte zu Ihnen seine Majestät: „Wo ist er, (indem er) der Fürst von Hatti (ist)? ...“

Inhalt: Fortsetzung der Befragung durch Ramses

Profiteil

In diesem Profi-Abschnitt gibt es keine weiteren *speziellen* Hilfen. Weiter unten sind allerdings einige *allgemeine Strategien* angegeben, wie man den langen Hieroglyphenstrom in sinnvolle Einheiten zerlegen und dabei die zugehörigen Vokabeln finden kann. Wer nun diese Herausforderung nicht annehmen möchte, sondern wie bislang weiter mit den gestaffelten Hilfen arbeiten will, kann diese Doppelseite einfach überschlagen und mit dem nächsten Abschnitt fortfahren. Hier findet man dann auch eine Übersetzung mitsamt einer Transliteration.

Hieroglyphentext



Strategie-Tipps


Trennen Sie zunächst mit einem Bleistift bekannte Wörter oder Wortkombinationen ab, die Sie identifizieren können. Achten Sie dabei unter anderem auf Zeichen, die das Ende eines Wortes markieren können (z. B. Suffixe, Determinative oder Zahlzeichen. Für den Anfang eines Satzes suchen Sie nach Schlüsselwörter wie *ḥꜥ.n* oder *jw*.


Wörter, die sich an Hand von bekannten phonetischen Zeichen identifizieren lassen, schlägt man in einem Wörterbuch nach. Hier bietet sich z. B. das Große Handwörterbuch Ägyptisch-Deutsch von Rainer Hanning (Marburger Edition, Philipp von Zabern, Mainz) an. Leider ist es nicht ganz preiswert. Es gibt aber auch im Internet geeignete Suchmaschinen, z. B. den Thesaurus Linguae Aegyptiae (<http://aaew.bbaw.de/tla/servlet/S05?d=d001&h=h001>). Der Zugang erfolgt über „Login“. Eine Registrierung ist jedoch nicht erforderlich, es gibt nämlich auch einen Gastzugang.

Kadesch: Report §39-§51 (Profiteil 1)

Manche Wörter lassen sich aber auf diese Weise nicht so einfach identifizieren. Meist besitzen diese dann aber Logogramme oder andere, seltener auftauchende Zeichen. Solche Zeichen haben einen hohen Identifizierungswert, denn für sie gibt es entsprechend wenige passende Worte, meist nur einige Dutzend. Diese kann man dann einem Hieroglyphen-basierten Lexikon entnehmen. Ein recht preiswertes Lexikon dieser Art ist von Bill Petty: *Egyptian Glyphary* (Museum Tours Press, Littleton, Colorado). Im Internet findet man schließlich unter <https://de.scribd.com/doc/10929802/Dictionary-of-Middle-Egyptian> auch ein solches hieroglyphisches Lexikon: *Dictionary of Middle Egyptian* by Paul Dickson (2006) (Gardiner list).

Petty unterscheidet 5 verschiedene Identifizierungswerte (recognition factors). Zu den Identifizierungswerten 1 und 2 gehören extrem häufige Zeichen, z. B. die Zahlzeichen 1 und 3 oder die uniliteralen Zeichen. Sie sind für eine hieroglyphen-basierte Suche völlig ungeeignet, weil sie abertausende von Wörtern liefern würden. Sehr gut geeignet sind hingegen Zeichen mit dem Wert 5; hier liefert die Suche eine überschaubare Anzahl von zugehörigen Wörtern mit Hieroglyphenschreibweise, Transliteration und Übersetzung. Meist findet man so schon das passende Wort – oder zumindest ein ähnliches, mit dessen Transliteration man dann in einem alphabetischen Wörterbuch wie dem von Rainer Hanning weitersuchen kann.

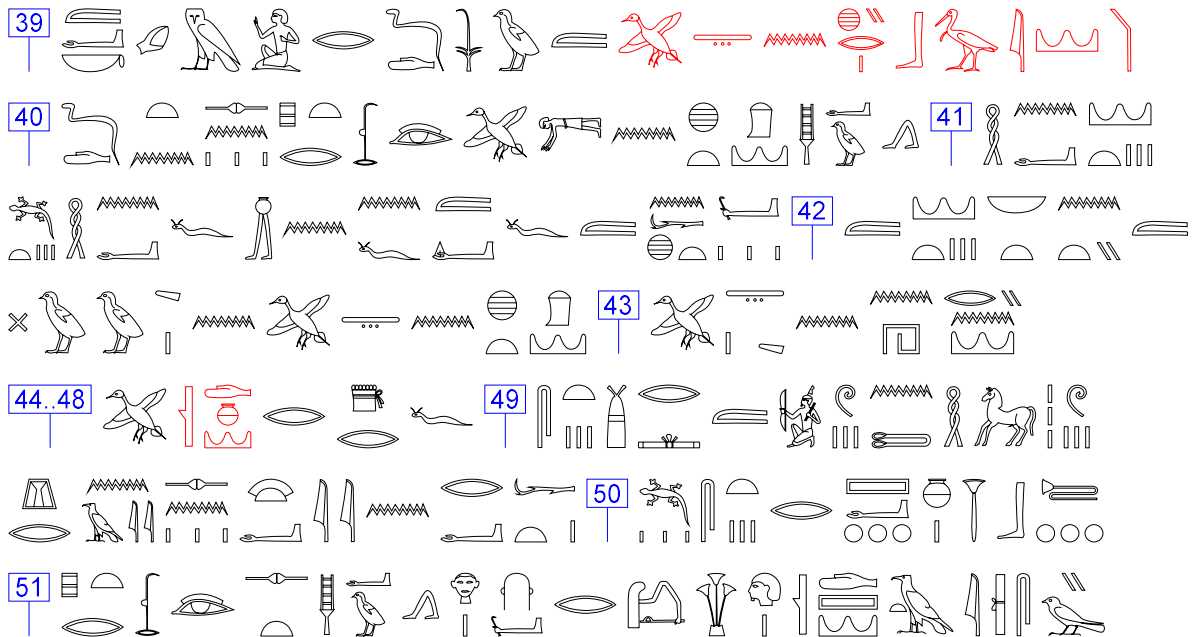
In unserem Text hat z. B. die Hieroglyphe M40 () in der letzten Zeile einen Identifizierungswert von 5. Schlägt man in Pettys Wörterbuch nach, findet man 10 verschiedene Einträge dazu. Vier davon (nämlich *js*, *jsj*, *jsft* und *jsfty*) haben große Ähnlichkeit mit dem Wort aus unserem Text und liefern auch schon Hinweise auf die Bedeutungen *alt* bzw. *übel*; mit Hilfe der angegebenen Transliterationen kann man nun im Großen Handwörterbuch weiterforschen.

Die Vokabelsuche ist immer auch ein wenig Detektivarbeit. So kann das Determinativ  auf einen Ortsnamen verweisen; in diesem Fall sollte man im Großen Handwörterbuch nicht im Hauptteil, sondern im Teil für die Ortsnamen (Toponyme) nachschlagen!

Eigene Übersetzung

Inhalt: Fortsetzung der Befragung durch Ramses

Hieroglyphentext



Vokabeln

	š3	viel, zahlreichen
	sw3w	Umgebung
	Qdn	Qatna (Stadt in Syrien)
	pr	versorgen, ausrüsten
	h3w (Plural)	Geräte, Waffen
	r3-ht	Kampf
	šj	Sand
	w(3)db	Ufer

Eigener Übersetzungsversuch

Transliteration

... m=k sdm=j r dd sw m p3 t3 n Hrb
dd.t.n=sn ptr p3 hrw n Ht3 ḥḥ.w ḥnḥ ḥ3s.wt
ḥš3.wt ḥnḥ=f jnj.n=f m-ḥ=f m nḥt m ḥ3s.wt nb.t ntj m
sw3w n p3 t3 n Ht3 p3 t3 n Nhryn
p3 Qdnw r-dr=f st ḥpr.w m mšḥ.w nt-ḥtr.w
ḥr n3y=sn ḥḥ.w n r3-ḥt ḥš3 st r šḥj nw w(3)db
ptr st ḥḥ.w ḥr r ḥ3 ḥ3 Qdš t3 jsj

Hinweise

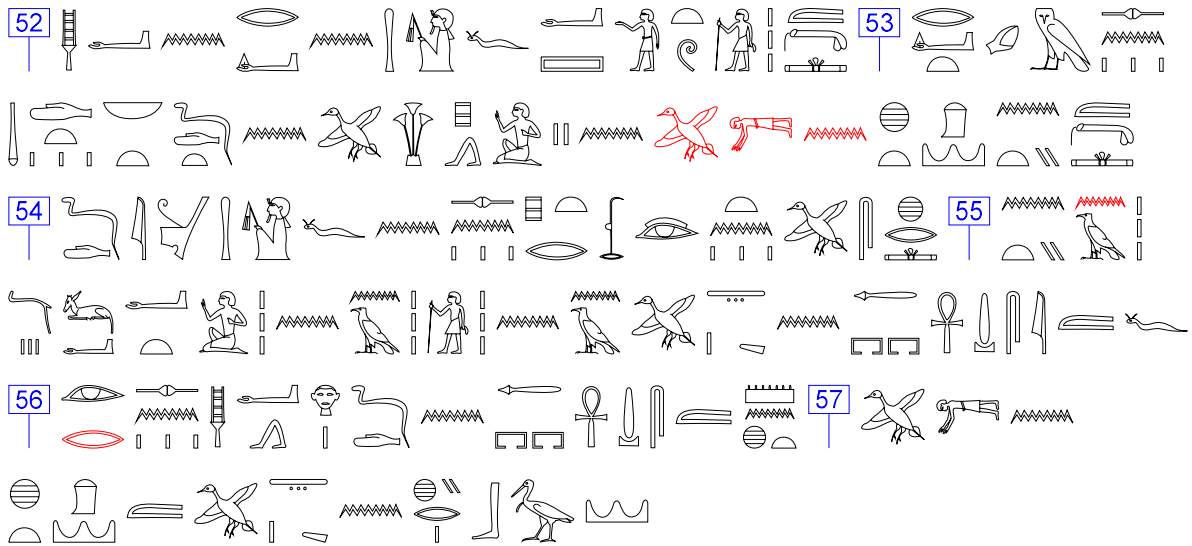
dd.t.n=sn	Relativform (feminin, ohne Bezugswort: das, was ...)
ptr	Imperativ: Siehe!
ḥḥ.w	Stativ
ntj	eigentlich nt.t
ḥr ...	die ... tragen (wörtlich: unter ...)
r ...	mehr als ... (wörtlich: im Vergleich zu ...; ähnlich wie bei der Bildung des Komparativs: nfr m ... = schöner als)
nw	šḥj wird hier als Plural angesehen

Übersetzung

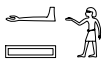
„... Siehe, ich habe gehört, dass er im Land von Chaleb ist.“ Das, was sie (darauf) sagten:
„Siehe! Der Fürst von Hatti steht mit vielen Fremdländern um sich, die er als Verstärkung aus allen Fremdländern mit sich gebracht hat, die in der Umgebung des Landes von Hatti sind: das Land von Naharina, das ganze Qatna; sie sind ausgerüstet mit Fußtruppen und Streitwagentruppen, die ihre vielfältigen Kriegswaffen tragen; sie sind mehr als der Sand des Ufers. Schau: Sie sind aufgestellt und bereit zum Kampf hinter Kadesch, dem Alten.“

Inhalt: Ramses informiert seine Anführer...

Hieroglyphentext



Vokabeln



š

herbeirufen



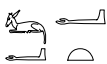
shr

Plan, Absicht, Idee



jmj-r3

Aufseher, Vorsteher



jm^{ct} (Plural)

Stammesangehörige



mnḥ.t

Vortrefflichkeit

Eigener Übersetzungsversuch

Transliteration

ḥḥ.n rdj.n ḥm=f ḥḥ.tw sr.w m-b3ḥ r (r)dj.t sdm=sn
mdw.t nb.t ddt.n p3 ḥ3p.wj n p3 ḥrw n Ht3 ntj m-b3ḥ
dd jn ḥm=f n=sn ptr=tn p3 šhr ntj n3
jmj-r3 jwḥt n n3 sr.w n n3 (n) p3 t3 n pr ḥ3 ḥḥ.s jm=f
jrr=sn ḥḥ.w ḥr dd n pr-ḥ3 ḥḥ.s. m mnḥt p3 ḥrw n
Ht3 m p3 t3 n H(y)r(ḥ)b(3)

Hinweise

ḥḥ.tw	Passiv
dd.t.n	Relativform
dd	narrativer Infinitiv
n n3 sr.w	n kann alternative Schreibung für m sein.
n n3 (n) p3 t3	von/aus denen des Landes
ntj ... jm=f	in der (f verweist auf das Relativpronomen, das bezieht sich auf šhr.)
jrr=sn ḥḥ.w	emphatische (progressive) sdm=f-Form + Stativ: Was sie (immer wieder) machten, war, dass sie aufgestanden sind (vgl. Bm S. 240)
ḥr	hier: für, wegen; mit Infinitiv: um zu ...

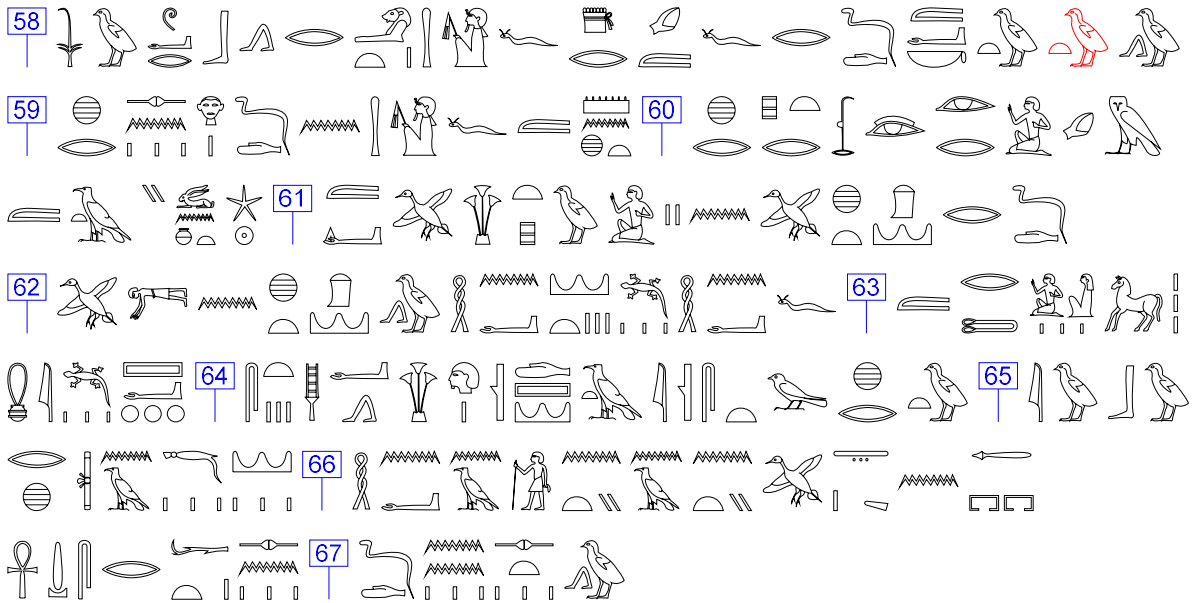
Übersetzung

Dann veranlasste seine Majestät, dass die Amtsträger herbei gerufen wurden, um sie alle Worte hören zu lassen, die die beiden Späher des Fürsten von Hatti gesagt hatten, welche in (seiner) Gegenwart waren. Es sprach seine Majestät zu ihnen: „Ihr sollt die Situation erfahren, in der sich die Vorsteher der Stammesangehörigen mit den Amtsträgern aus dem Land des Pharaos, L. W. G., befinden. Immer wieder sind sie aufgestanden, um dem Pharaos, L. W. G., geflissentlich (wörtlich: mit Vortrefflichkeit) zu sagen: ‚Der Fürst von Hatti ist in dem Land von Chaleb...‘

Kadesch: Report

Inhalt: ... und wirft ihnen vor, nichts gewusst zu haben.

Hieroglyphentext



Vokabeln

	<i>w^rr r-h3.t</i>	fliehen vor
	<i>dr</i>	seit; seitdem, als, weil
	<i>wnw.t</i>	Stunde, Moment
	<i>rmt</i>	Leute
	<i>ssm.t</i>	Pferd, Stute
	<i>hr(w)=f</i>	so sagt er (nachgestellt)
	<i>bw</i>	nicht (näg für mäg n)
	<i>r-ht</i>	(jdm) unterstellt (sein)

Eigener Übersetzungsversuch

Transliteration

šw w^cr(.w) r-h^c.t hm=f dr sdm=f r dd m=k twt jw(.w)
hr sn hr dd n hm=f m mn^h.t hr ptr jrj=j sdm
m t3(y) wnw.t m-^c p3 h3pwt 2 n p3 Ht3 r dd
p3 hrw n Ht3 jw(.w) hn^c h3s.wt ^cš3 hn^c=f m rmt ssm.wt
mj ^cš3 š^cj=st ^ch^c.w h3 Qdš t3 jsj.t hr=tw jw bw
rh n3 jmj-r^c h3s.wt hn^c n3 sr.w ntj n3 ntj p3 t3(.w)
n pr-^c3 ^c.d.s. r-h.t=sn dd n=n st jw(.w)

Hinweise

sw w ^c r(.w)	Adverbialsatz (Abh. Pronomen + Stativ), abhängig vom vorangehenden Satz
jw(.w)	Stativ von jwj
sn hr dd	Pseudoverbalsatz (hr + Infinitiv)
jrj=j sdm	jrj + Infinitiv; <i>periphrastische Formulierung</i> : ich tue hören = ich höre
r dd	leitet indirekte Rede ein
^c š3	hier: Menge
hr	hier: für, wegen; mit Infinitiv: um zu ...
ntj ... r-h ^c t=f	Das Suffix-Pronomen f verweist auf das Relativpronomen ntj.

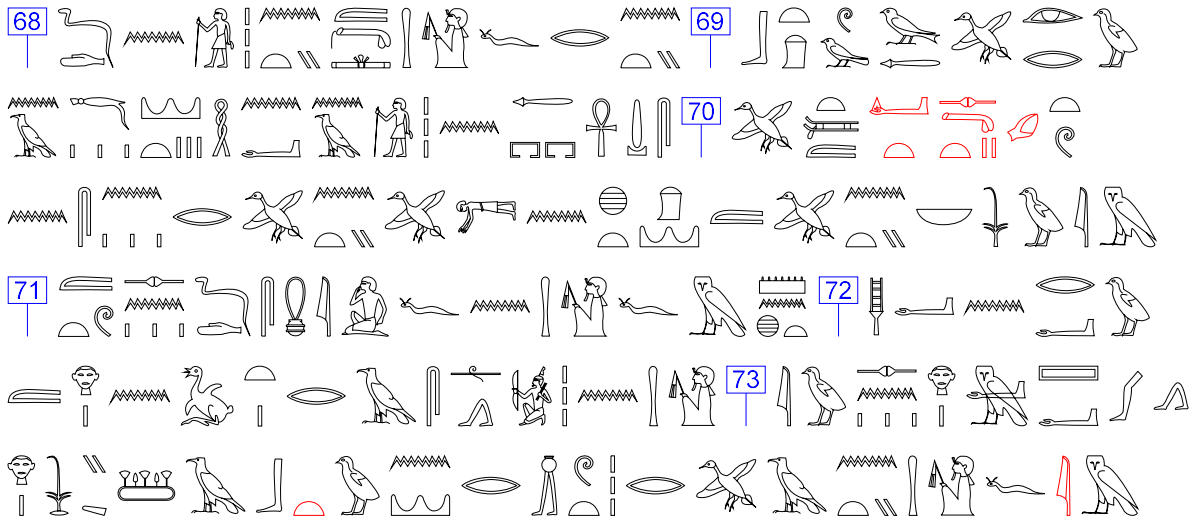
Übersetzung

,... er ist nämlich geflohen vor seiner Majestät, als er (es) gehört hat, um (dann) zu sagen: «Siehe, das Abbild (d. h. der König) ist gekommen.» Nun, sie sagten es immer wieder geflüßentlich zu seiner Majestät mit Vortrefflichkeit/Eifer. Seht nun aber: Ich habe in diesem Moment gehört von den zwei Spähern von (dem) Hatti, dass der Fürst von Hatti gekommen ist mit (den) vielen Fremdländern, die mit ihm sind, (als) Leute und Pferde, wie eine Menge Sand von ihnen, und dass sie aufgestellt sind hinter Kadesch, dem Alten, so sagt man, während die/meine Vorsteher der Fremdländer, zusammen mit den Amtsträgern, denen diese (Länder) und denen das Land des Pharaos, L. W. G., unterstellt sind, nicht wussten, uns zu sagen, dass sie gekommen sind.“

Kadesch: Report

Inhalt: Die Anführer gestehen ihr Versagen ein; das Heer wird eilig zu s. M. geholt.

Hieroglyphentext



Vokabeln

	<i>bt3</i>	Sünde, Verbrechen
	<i>wr</i>	groß; sehr (Adverb, nachgestellt)
	<i>smt</i>	hören, auskundschaften
	<i>dd smj</i>	melden, berichten (wörtlich: Meldung sagen)
	<i>rdj m-ḥr n</i>	jdm befehlen
	<i>t3tj</i>	Wesir
	<i>3S</i>	eilen, zur Eile antreiben
	<i>mšc</i>	marschieren
	<i>r</i>	damit (Konjunktion)

Eigener Übersetzungsversuch

Transliteration

*ḏd.n sr.w ntj m-b^h ḥm=f r ntj bt₃ wr ^ḥ p₃ jr(j?).w n₃
jmj-r^ḥ(.w) ḥ₃s.wt ḥn^ḥ n₃ sr.w n pr-^ḥ ^ḥ.ḏ.s. p₃ tm rdj.t smt.tw
n=sn r p₃ ntj p₃ ḥrw n Ḥt₃ ntj nb sw jm
mtw=sn ḏd smj=f n ḥm=f m mnḥ.t ḥ^ḥ.n rdj.w
m-ḥr n t₃tj r ₃s mš^ḥ.w n ḥm=f jw=sn ḥr mš^ḥ
ḥr rsj Š₃btwn r jnj.tw r p₃ ntj ḥm=f jm*

Hinweise

<i>r ntj ... p₃</i>	leitet mit <i>ḏd</i> eine (in-)direkte Rede ein; wörtlich: sagten darüber, dass das ... Einfacher zu verstehen ist eine direkte Rede.
<i>jrj.w</i>	Relativform (Bezugswort maskulin)
<i>p₃ tm rdj.t</i>	(nämlich) das Nicht-Veranlassen
<i>smt.tw</i>	unpersönliches Passiv
<i>p₃ ntj nb</i>	jeder, der
<i>mtw=sn ḏd</i>	Konjunktiv (verbindet <i>smt.tw</i> und <i>ḏd</i>)
<i>rdj.w</i>	Stativ; hier: unpersönliches Passiv
<i>jw=sn...</i>	leitet adverbialen Nebensatz ein
<i>ḥr mš^ḥ</i>	beim Marschieren
<i>jnj=tw</i>	unpersönliches Passiv

Übersetzung

Daraufhin sagten die Amtsträger, die vor seiner Majestät standen (wörtlich: waren): „Es ist ein sehr großes Verbrechen, was die Verwalter/Vorsteher der Fremdländer zusammen mit den Amtsträgern des Pharaos, L. W. G., begangen (wörtlich: gemacht) haben, indem sie nicht dafür gesorgt haben, (1) dass für sie (selbst) ausgekundschaftet worden ist (darüber), dass der Fürst von Hatti ist, wo immer (wörtlich: bei jedem, bei dem) er ist, und (auch nicht dafür gesorgt haben), (2) dass sie ihn seiner Majestät geflissentlich meldeten.“

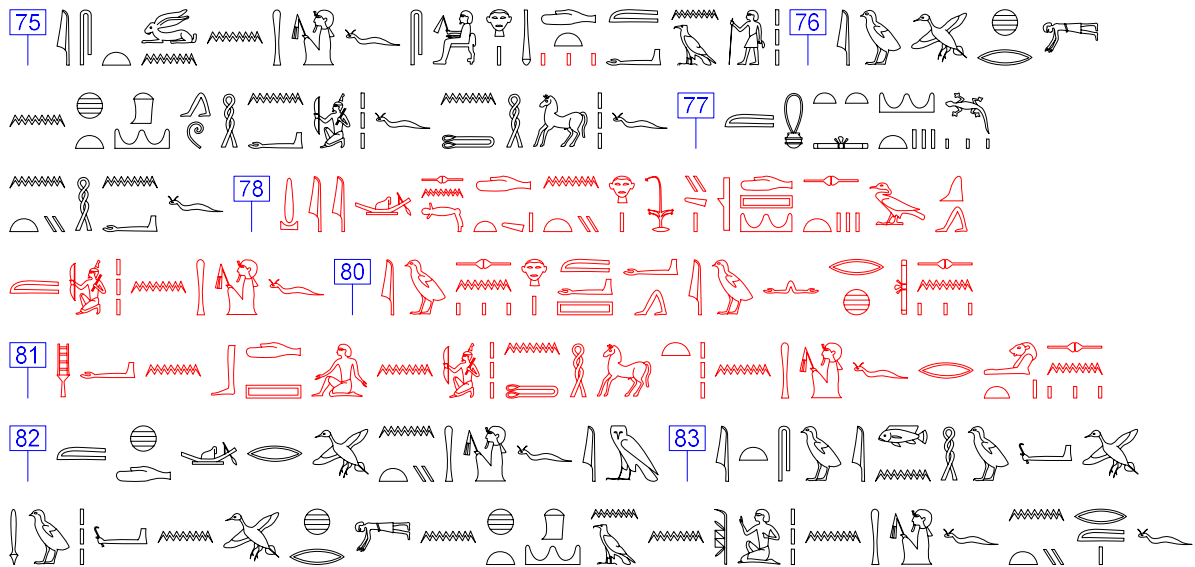
Dann ist dem Wesir befohlen worden, die Truppen seiner Majestät zur Eile anzutreiben, während sie auf dem Marsch im Süden von Schabtuna waren, damit (sie) dahin geholt werden, wo seine Majestät war.

Inhalt: Der Feind greift an und umzingelt die Gefolgsleute des Pharaos.

Profiteil

In diesem Profi-Abschnitt gibt es ein weiteres Mal keinerlei Hilfen. Wer diese Herausforderung nicht annehmen möchte, sondern mit den gestaffelten Hilfen arbeiten will, kann wie schon bei dem ersten Profiteilen diese Doppelseite einfach überschlagen und mit dem nächsten Abschnitt fortfahren. Dort findet man dann auch eine Übersetzung mitsamt einer Transliteration.

Hieroglyphentext



Eigene Vokabelrecherche

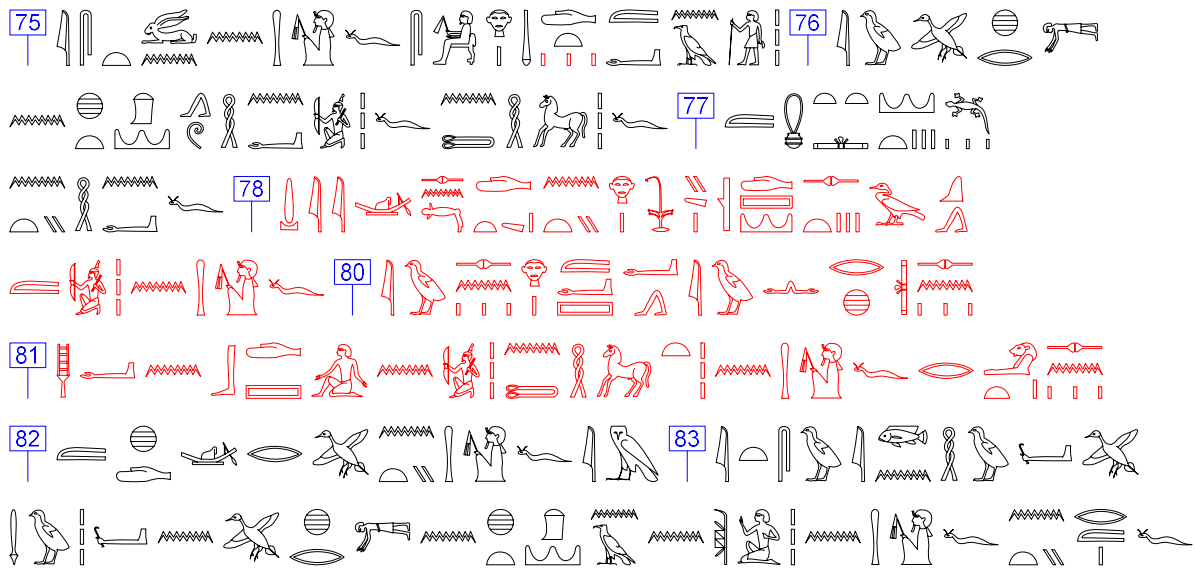
Eigene Transliteration

Eigener Übersetzungsversuch

Kadesch: Report

Inhalt: Der Feind greift an und umzingelt die Gefolgsleute des Pharao.

Hieroglyphentext



Vokabeln

	<i>m-mjt.t</i>	und, ebenso (zwischen- oder nachgestellt)
	<i>d3j</i>	hinübersetzen
	<i>mšd.t</i>	Furt
	<i>‘q</i>	eintreten, eindringen
	<i>bdš</i>	schwach sein, verzagen
	<i>r-ḥ3.t</i>	nach vorn (Adv)
	<i>jnḥw</i>	umgeben, umzingeln

Eigener Übersetzungsversuch

Transliteration

jst wn.n hm=f sndm hr mdw.t m-^c n3 sr.w jw p3 hrw
n Ht3 jw(.w) hn^c mš^c=f nt-htr=f m-mjt.t h3s.wt ^cš3
ntj hn^c=f d3j=sn mšd.t ntj hr rsj Qdš st ^cq(.w)
m mš^c n hm=f jw=sn hr m(^c)š^c jw n rh=sn
^ch^c.n bdš.n mš^c nt-htr.wt n hm=f r-h3.t=sn
m-hdj r p3 ntj hm=f jm jst jnhw p3
^c3.w nht n p3 hrw n Ht3 n3 n šmsw n hm=f ntj r-gs=f

Hinweise

- n3* näg *n3* entspricht mäg *n3 n*
- m-mjt.t* Je nachdem, ob man *m-mjt.t* als nach- oder zwischengestellt ansieht, ändert sich der Sinn der Phrase etwas.
- st ^cq(.w)* Pseudoverbalsatz mit Stativ, führt *d^cj=sn* fort
- jw=sn hr...* leitet pseudoverbalen Nebensatz ein
- ^c3.w nht* die-groß-an-Kraft (*nfr-hr*-Konstruktion, Pl.), hier: Streitkräfte

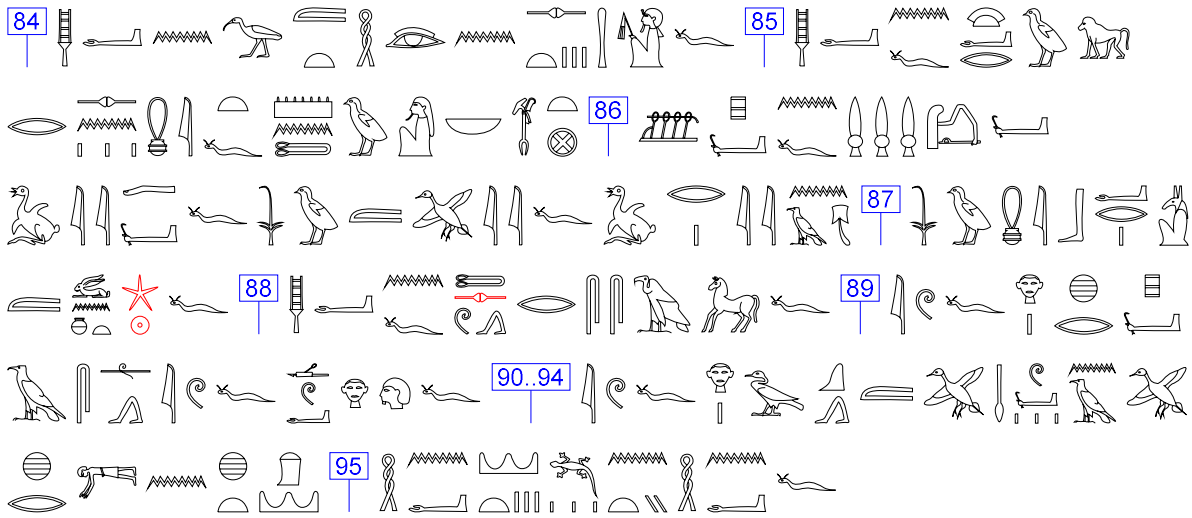
Übersetzung

Nun, seine Majestät saß gerade in dem Gespräch (s. § 54ff) zusammen mit seinen Amtsträgern, da ist der Fürst von Hatti gekommen mit seinen Fußtruppen, seinen Pferdewagentruppen und den vielen Fremdländer, die mit ihm waren, indem sie die Furt hinübersetzten, die im Süden von Kadesch ist, und in die Truppen seiner Majestät eindringen/einbrachen, als sie gerade auf dem Marsch waren (dabei waren zu marschieren), völlig ahnungslos (wörtlich: wobei sie (es) nicht wussten/ahnten). Da verzagten die Fußtruppen und die Streitwagentruppen seiner Majestät vor ihnen (den Feinden) auf dem/ihrem Weg nach Norden (dort-hin), wo seine Majestät war. Nun (aber) umzingelten die Streitkräfte des Fürsten von Hatti die Gefolgsleute (vermutlich gemeint: Leibwache) seiner Majestät, die an seiner Seite waren.

Kadesch: Report

Inhalt: Allein und auf sich gestellt kämpft Ramses gegen das Heer der Feinde.

Hieroglyphentext



Vokabeln

	<i>gm(t)ḥ</i>	erblicken, sehen
	<i>ḥꜥr</i>	wütend sein/werden
	<i>tꜣw (tꜣy); ~m</i>	nehmen, ergreifen; kleiden mit
	<i>tꜣryn</i>	Panzer
	<i>Bꜥr</i>	Baal
	<i>tꜣsj; ~ r</i>	aufrichten, erheben; steigen auf
	<i>ḥrp</i>	leiten, voraus sein
	<i>wꜥj</i>	allein sein
	<i>ḥr-tp=f</i>	selbstständig; hier: auf sich gestellt
	<i>ḥrwj</i>	Feind, ausländisches Heer

Eigener Übersetzungsversuch

Transliteration

ḥḥ.n gm(t)ḥ.n st ḥm=f ḥḥ.n=f ḥḥr.w
r=sn mj (j)t=f Mntw nb Wḥs.t šsp.n=f ḥkr.w ḥḥ
ḥḥw=f sw m pzy=f t(3)ryn(3t) sw mj Bḥr
m wnw.t=f ḥḥ.n=f ts.w r ssm.t jw=f ḥr ḥrp
3s(.w) jw=f wḥ.w ḥr-tp=f jw=f ḥr ḥq m p3 ḥrwj n3 p3
ḥrw n Ḥt3 ḥnḥ ḥ3s.wt ḥš3 ntj ḥnḥ=f

Hinweise

gmḥ.n st st ist pronomiales Objekt zu gmḥ; Subjekt ist ḥm=f
ḥḥr.w Stativ
šsp.n=f leitet Nebensatz ein
ḥkr.w ḥḥ Waffenschmuck (wörtlich: Schmuck des Kämpfens)
ḥḥy sw m ḥryn sich einen Panzer anlegen (wörtlich: sich mit einem Panzer kleiden)
3s(.w) Stativ als Umstandserweiterung
wḥ.w Stativ von wḥj
n3 p3 lies: n3 n p3 (die von dem)

Übersetzung

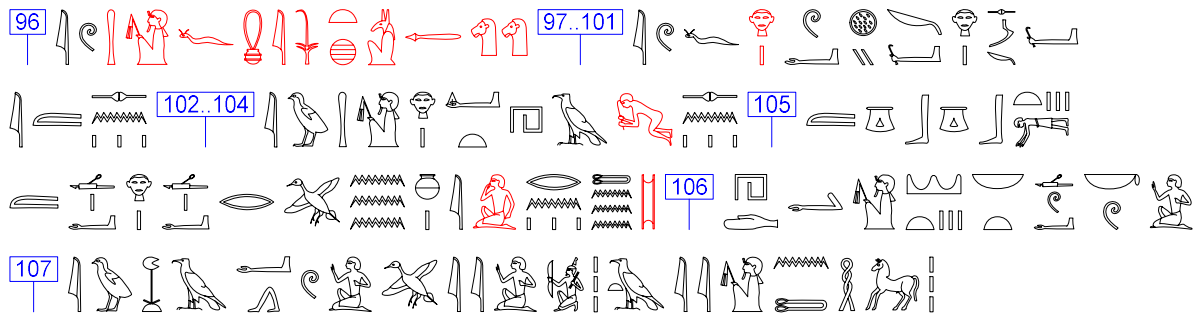
Da erblickte sie seine Majestät. Dann wütete er (wörtlich: war er wütend) gegen sie wie sein Vater Monthu, der Herr von Theben; nachdem er seinen Waffenschmuck empfangen und sich seinen Panzer angelegt hatte, war er wie Baal in seiner Stunde.

Dann bestieg er seinen Streitwagen (wörtlich: sein Pferd). Er eilte voran (wörtlich: war voran, wobei er eilte). Er war allein, auf sich gestellt. Er drang ein in das Heer des Fürsten von Hatti mitsamt den vielen Fremdländern, die mit ihm waren.

Kadesch: Report

Inhalt: Allein gelassen greift Ramses die Feinde an und macht sie nieder.

Hieroglyphentext



Vokabeln

	<i>Swth</i>	Seth
	<i>w^cw^c</i>	niedermachen
	<i>sm3</i>	töten
	<i>h^sj; rdj ~</i>	herabsteigen, fallen; werfen
	<i>m ghgb.t</i>	haufenweise niedergestreckt
	<i>nwy</i>	Wasser, Gewässer
	<i>Jrn(w)t</i>	Orontes (Fluss bei Kadesch)
	<i>hd</i>	angreifen, besiegen
	<i>h3^c</i>	werfen, verlassen (sein)

Eigener Übersetzungsversuch

Transliteration

jw ḥm=f mj Swth ʿz pḥtj jw=f ḥr wʿwʿ ḥr smz
jm=sn jw ḥm=f ḥr rdj.t hzj sn m gbgb.t
m wʿ ḥr wʿ r p3 nwy Jrn(w)t hd=j h3s.wt nb.t wʿ.kw
jw h3ʿ wj p3y=j mšʿ t3y=j nt-ḥtr

Hinweise

- jw=f ḥr* + Inf pseudoverbale Konstruktion
wʿwʿ Hieroglyphen: *wʿ sp sn*, d. h. *wʿ* 2 mal
ḥr rdj.t pseudoverbale Konstruktion
wʿ ḥr wʿ einen über einen, d. h. einen über den anderen
hd=j Anfang einer direkten Rede: „Ich...“
wʿ.kw Stativ als Umstandserweiterung
h3ʿ *sḏm=f*-Form (Aktiv); Subjekt sind die Truppen
t3y=j vor femininem Substantiv im Singular

Übersetzung

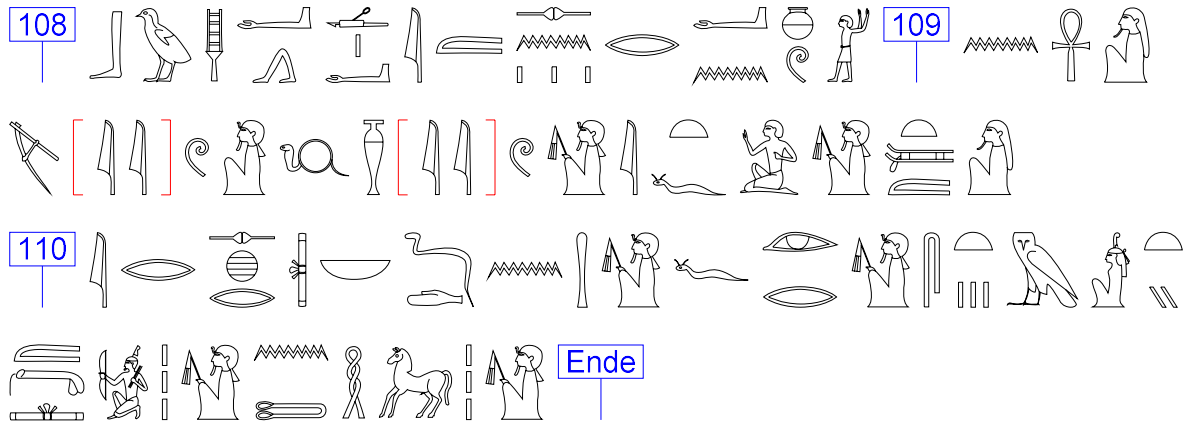
Seine Majestät war wie Seth, der machtvolle (wörtlich: groß an Stärke); er machte(sie) nieder und tötete sie, wo sie waren (wörtlich: bei ihnen). Haufenweise niedergestreckt warf (durativ) seine Majestät sie (als) einen über den anderen in das Wasser des Orontes.

„Ich besiegte alle Fremdländer, (obschon) ich allein (war); verlassen hatten mich meine Fußtruppe und meine Streitwagentruppe...“

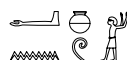

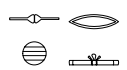
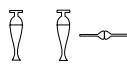

Kadesch: Report

Inhalt: Ramses führt seinen Sieg auf den Beistand der Götter zurück und versichert den Wahrheitsgehalt des Gesagten.

Hieroglyphentext



Vokabeln

	<i>3nw</i>	Rückzug, Umkehr
	<i>n</i>	auch: wegen (Präp); weil (Konj)
	<i>zhr</i>	Plan, Angelegenheit, Sache
	<i>hzj</i>	preisen, bevorzugen (vgl. Bm)
	<i>m3'tj</i>	die Beiden Wahrheiten

Eigener Übersetzungsversuch

Transliteration

bw ḥꜥ wꜥ jm=sn r ḥnw n ḥnh=j

mrj wj Rꜥ ḥzj wj jt=j Jtm

jr zḥr nb ḏd.n ḥm=f jrj=j st m mꜣꜥtj

m-bꜣḥ mšꜥ=j nt-ḥtr=j

Hinweise

ḥꜥ hier: anhalten; negiertes *sḏm=f*

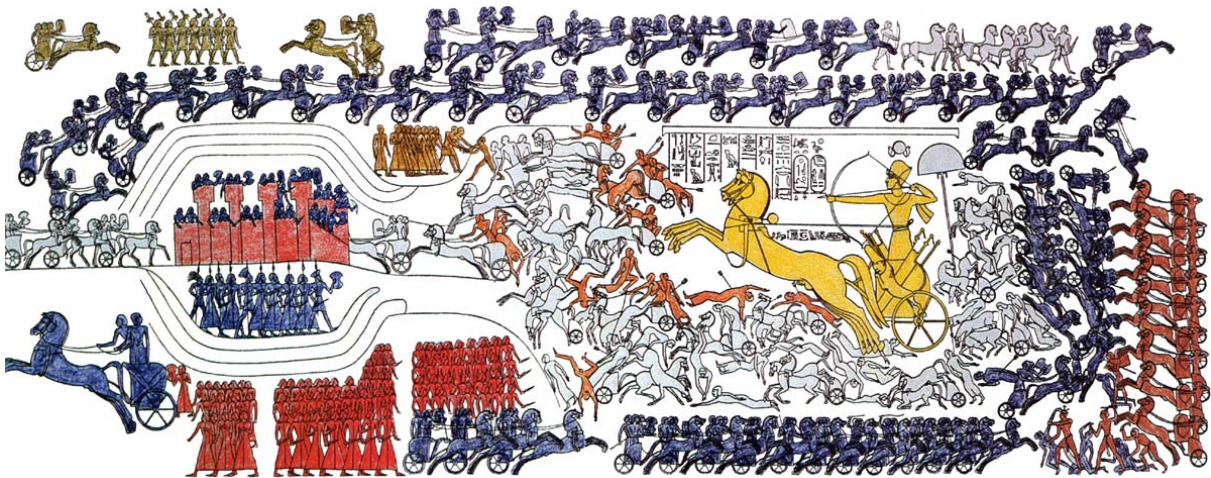
n leitet 3 Kausalsätze ein mit den Verben *ḥnh*, *mrj*, *ḥzj*

ḏd.n Relativform

ḥm=f Wechsel zwischen 1. und 3. Person in einer direkten Rede nicht unüblich, vgl. [5]

Übersetzung

„... und nicht hielt ein einziger von ihnen an, um (zu mir) umzukehren (wörtlich: zur Umkehr). Da ich lebe, da mich Re liebt, da mich mein Vater Atum preist - was jede Sache angeht, die seine Majestät gesagt hat, ich habe sie wahrlich (wörtlich: in/bei den Beiden Wahrheiten; Formel beim Eid, vgl. [5]) gemacht in Gegenwart meiner Fußtruppen und meiner Streitwagentruppen.“



Ramses bei der Schlacht von Kadesch

Texte:

- [1] *W. A. Wallis Budge: An Egyptian Hieroglyphic Reading Book for Beginners*, Dover Publications INC., New York (ursprünglich 1896 veröffentlicht)
- [2] *Kenneth A. Kitchen: Ramesside Inscriptions: Historical and Biographical*, 8 Bände, Blackwell, Oxford 1969–1990
- [3] *Richard Bussmann: Complete Middle Egyptian, Teach Yourself*, Great Britain, 2017
- [4] *Thomas. v. d. Way: Schlacht von Kadesch*, 2007, www.bibelwissenschaft.de/stichwort/26689/
- [5] *Sir Alan Gardiner: The Kadesh Inscriptions of Ramesses II*, Oxford, University Press, 1960
- [6] *Miriam Lichtheim: Ancient Egyptian Literature, Volume II: The New Kingdom*, University of California Press, Berkeley, 2006

Bilder:

Ramses II: Ausschnitt von dem Bild *Abu_Simbel_great_temple_03.jpg*, Autor: Mathias Kabel, Quelle: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Abu_Simbel_great_temple_03.jpg

Ramses II: Schlacht bei Kadesch, koloriert von T. v. d. Way in [4], Quelle: https://www.bibelwissenschaft.de/fileadmin/buh_bibelmodul/media/wibi/image/pic_Wilat_Schlacht_Kadesch_05.jpg